

**ARBEITSGEMEINSCHAFT
HUMANISTISCHE PSYCHOTHERAPIE
(AGHPT)**

www.aghpt.de

AGHPT c/o Karl-Heinz Schuldt Poststraße 12 72072 Tübingen

Wissenschaftlicher Beirat Psychotherapie (WBP)
Prof. Dr. Manfred Cierpka
Prof. Dr. Günter Esser
c/o Bundespsychotherapeutenkammer
Klosterstraße 64
10179 Berlin

-per E-Mail-

**Gutachterverfahren Humanistische Psychotherapie
Zwischenantwort auf Ihr Schreiben vom 25.6.2015**

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Cierpka, sehr geehrter Herr Prof. Dr. Esser,

wir danken für die Zusendung des o.a. Schreibens sowie die darin genannten Unterlagen.
Wir möchten Ihnen als Zwischenbescheid mitteilen, dass sich die Verbände unverzüglich an die überaus umfangreiche Arbeit begeben haben, die 6265 „Quellen“ der Recherche zu bearbeiten.

Da der AGHPT diese Liste - erstellt im Dezember 2013 - nun erstmals bekannt geworden ist, werden wir deren Bearbeitung nicht innerhalb der angegebenen 4 Wochen durchführen können. Wir gehen aber davon aus, dass eine hinreichende Sichtung bis Mitte August leistbar ist, so dass wir dann auch die Frage nach weiteren Studien beantworten können. Gleichzeitig hoffen wir, Ihnen dann auch einen Großteil der nach derzeitiger Kenntnis und Forschungsstand Studien im Volltext zur Verfügung stellen zu können.

Es mag vielleicht grundsätzlich für die weitere Arbeit des WBP von Interesse sein darauf hinzuweisen, dass die AGHPT insgesamt weniger als 300 Studien eingereicht hatte. Die Liste der nun 6265 „Quellen“ umfasst nicht nur das 20-fache, sondern darin sind nicht einmal 50% der eingereichten Studien mit enthalten. Ein vielleicht interessanter empirischer Hinweis zur Validität solcher Recherchen.

ARBEITSGEMEINSCHAFT HUMANISTISCHE PSYCHOTHERAPIE (AGHPT) • gegründet 2010;
entwickelt aus der Initiative „Großer Ratschlag“ von Heinrich Bertram vom VPP im BDP aus dem Jahre 2008
Vorstand: Heinrich Bertram, Werner Eberwein, Karl-Heinz Schuldt, Manfred Thielen

Vorsitzender der AGHPT
Dipl. Soz.-Päd. Karl-Heinz Schuldt
Verband: Deutsche Gesellschaft für
Transaktionsanalyse (DGTA)
Poststraße 12, 72072 Tübingen
Telefon: 07071/ 2 50 66
Email: AGHPT.Schuldt@t-online.de

Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Dipl.-Psych. Manfred Thielen
Verband: Deutsche Gesellschaft für
Körperpsychotherapie (DGK)
Cosimaplatz 2, 12159 Berlin
Telefon: 030/ 22 32 72 03
Email: ma.thielen@gmx.de

Kontoverbindung

Kontoinhaber: AGHPT
IBAN: DE02 6001 0070 0690 0677 05
BIC: PBNKDEFF
Bank: Postbank

KONTAKTADRESSEN

Vorsitzender der AGHPT:
Karl-Heinz Schuldt / AGHPT
Poststraße 12, 72072 Tübingen
Telefon: 07071/ 2 50 66
Telefax: 07071/ 25 64 68
Email: AGHPT.Schuldt@t-online.de

Stellv. Vorsitzender der AGHPT:
Dr. Dipl.-Psych. Manfred Thielen
Cosimaplatz 2, 12159 Berlin
Telefon: 030/ 22 32 72 03
Email: ma.thielen@gmx.de

Datum: 28.07.2015

Was die drei formulierten Fragestellungen betrifft, so sieht die AGHPT die Fragestellung für die Begutachtung in Punkt 3 dem gegenwärtigen Stand der Methodendiskussion im WBP entsprechend adäquat formuliert.

Punkt 1 nimmt jene „Auflösung in Teilbereiche“ vor, welche auch nach Ansicht des WBP lange Zeit nicht der Begutachtungsidee durch den Gesetzgeber bzw. durch die zuständigen Länderbehörden entsprach. So stellten noch am 15.1.2006 die beide ehemaligen Vorsitzenden des WBP (Prof. Hoffmann und Prof. Margraf) zusammenfassend und explizit in einem Schreiben klar, es handele sich um ein „Missverständnis“, wenn man meine, dass die Begutachtungsmethodik „Psychotherapieverfahren in Teilbereiche auflösen“ wolle um „diese jeweils als wissenschaftlich zu bestätigen oder zu verwerfen.“

Punkt 2 hält die AGHPT für nicht zielführend. Eine Aufzählung der Methoden widerspricht nicht nur (1.) deren historisch längst vollzogener weit fortgeschrittener Integration. Sie würde ja auch (2.) eine Festschreibung auf unbestimmte Zeit bedeuten, welche dem rasanten Fortschritt der Psychotherapie international und der Kreierung und Etablierung neuer Methoden widerspricht. Hätte man eine solche Feststellung beispielsweise für die Methoden der Verhaltenstherapie oder die der Psychodynamischen Psychotherapie vor nur einem Jahrzehnt getroffen, so würden heute gängige und evidenzbasiert Vorgehensweisen in beiden Richtlinienverfahren außen vor bleiben. Letztlich (3.) halten wir eine Festlegung der Methoden eines Verfahrens durch Vertreter anderer Verfahren sachlich problematisch. Was wäre, wenn die Methoden der Richtlinienverfahren von jeweils den anderen Verfahren definiert werden würden?

Letztlich möchten wir Ihnen mitteilen, dass an der Anhörung am 21.9.2015 voraussichtlich folgende Personen seitens der AGHPT teilnehmen werden:

1. Prof. Dr. Jürgen Kriz (wissenschaftlicher Beirat der AGHPT)
2. Dipl. Soz.Päd. Karl-Heinz Schuldt (1. Vorsitzender der AGHPT)
3. Dr. Dipl.- Psych. Manfred Thielen (stellv. Vorsitzender der AGHPT)
4. Dipl.-Psych. Werner Eberwein (Vorstandmitglied der AGHPT)

Wir würdigen das Bemühen des WBP für eine zügige Begutachtung des Antrages hin zum Jahresende 2015 und wir schätzen das ehrenamtliche Engagement.

Gerne können Sie mit Rückfragen auf uns zukommen.

Mit freundlichen Grüßen



Karl-Heinz Schuldt
Vorsitzender der AGHPT